

Unterstreiche und bestimme die Pronomen:

Ich schaute die Post durch. ...*Personalpronomen*.....
Neben einigen Prospekten und einer.....
Münzensammlung, die
ich weder bestellt noch erhalten hatte,
lag da noch ein Umschlag ohne Absender. Ich
kümmerte mich zuerst um die Müllbeseitigung.....
Dann schrieb ich dem
Versandhandel, dass sie
ihren Computer auf die Sondernülldeponie schmeißen
sollten. Nachdem dies erledigt war,
lehnte ich.....
mich zurück, zündete
mir eine Zigarette an und öffnete den
geheimnisvollen Umschlag. Es lag noch ein.....
anderer Umschlag darin und ein Brief,
auf dem mit ungelener Handschrift
ein paar Zeilen standen. Sehr geehrter Herr
Maloney, stand da, ich habe
diesen Brief,
der an.....
Sie adressiert ist, unten am See gefunden.
Jemand muss.....
ihn verloren haben.
Und dann kam eine Unterschrift, die
ich beim besten Willen
nicht entziffern konnte. Dieser Umschlag war mit.....
Maschine getippt und hatte ebenfalls keinen Absender.
Er sah aus,
als hätte er zwei Wochen in einem Biotop gelegen
und sei dabei von einigen Zierfischen als Laichplatz
gebraucht worden. Ich öffnete
ihn vorsichtig.



Unterstreiche die Pronomen:

Was zum Vorschein kam, erfreute mein Auge. Ein sauberlich getippter Brief sowie vier ungefaltete Fünfhunderter lagen auf meinem Schreibtisch. Ich kontrollierte nochmals den Umschlag. Zweifelsfrei stand meine Adresse drauf. Der Brief hatte keine Datumsangabe und der Inhalt war ziemlich wirr. Ich las: Bin völlig fertig. Die wollen mir an meinen Kragen. Habe denen wohl zu viele Fragen gestellt.

(Aus U. Graf: „Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney“)